

Amateursumo – Wenn wir nicht lachen müssten, würden wir weinen

Ein paar Punkte zum Grübeln für die, die die Amateurseite des Sumo am Laufen halten

von Mark Buckton

Versteht mich nicht falsch, wenn Ihr das jetzt lest – ich liebe Amateursumo. Es ist ein fantastischer Sport! Ich liebe es über alles! Ich kann nicht genug davon bekommen! Fast jedes Wochenende in der Hitze des Tokyoter Sommers finde ich mich an irgendeinem Ort wieder, wo ich Grundschulern, High School Schülern oder sogar Studenten zusehe, wie sie sich auf die großen Ligen vorbereiten, wenn sie ihre Übungen machen.

Aber die Liebe zum Sport ist eine Sache, die Liebe zu denen, die die Sache am Laufen halten, ist eine andere, und es sind diese zuallererst, an die ich diese Zeilen richte.

Mein Herren, der Sport wird größtenteils verheizt. Genug ist genug!

Bitte, bitte, bitte, tretet einen Schritt zurück und erkennt, wie wenig der Sport in den letzten Jahren vorangekommen ist, trotz der Zusicherungen und des Interesses bei früheren internationalen Veranstaltungen – und dann werft einen langen, ausgiebigen, genauen Blick in den Spiegel.

Seid Ihr Teil des krankheitsgeschüttelten Unwohlseins, das zur Zeit diese Jahrhunderte alte Form des Ringens umgibt, oder seid Ihr Teil der Medizin?

Seid Ihr mehr am Status Eurerer Posten interessiert als daran, wie man am besten wahres und langlebiges Interesse am Sumo fördert? Habt Ihr mehr Zeit für die auf Eurerer eigenen Seite und in

Eurerer eigenen Ecke als für die, die Euch und den Status Quo hinterfragen; die, die danach streben, die „Amasumo“-Infrastruktur durch Diskussion und das Ideensammeln zu verbessern – die, die den Wunsch in sich tragen, die internationale Akzeptanz des Amateursumo zu erhöhen?

Seid Ihr im Sumo einfach nur der Liebe zum Sport wegen – oder zum Teil auch wegen der Vorteile, die Ihr dadurch habt?

Was denkt Ihr über die kürzlich stattgefundenen Sumo-Weltmeisterschaften in Thailand – die Veranstaltung in Chiang Mai, bei der die International Sumo Federation weniger als ein Drittel der vermutlich 86ⁱ Mitgliedsnationen zur wichtigsten Sumoveranstaltung des Jahres holen konnte?

Ist der Amateursport so wenig international, wie wir nach diesen jämmerlichen Zahlen glauben müssen, und wenn es so ist, sind die Machthaber daran interessiert, die Organisation im internationalen Bereich auf eine viel breitere Basis in globaler Sicht zu bringen, als die wenigen – um nicht zu sagen: symbolischen – Ausländer, die heute als ranghohe Personen bekannt sind?

Wird jemals ein nichtjapanischer Offizieller den Vorsitz über das Amateursumo (der Herren und der Damen) haben? Eine Frau? Eine ausländische Frau? Wird zuerst die Hölle einfrieren?

Wird die Sumo-interessierte Presse und die Fanbasis auf Augenhöhe und professionell über

die offiziellen Aktivitäten informiert werden – auf- und abseits des Dohyo – die Jahres- und außerordentlichen Hauptversammlungen, die Auslosungen vor den Turnieren etc. etc. etc.? Wollt Ihr überhaupt, dass die Presse über die Vorgänge im Allerheiligsten Bescheid weiß? Würden wir erfreut sein über das, was wir vorfinden, oder würden wir die Köpfe schütteln?

Sind wir von der über das Sumo schreibenden Zunft der Feind oder ein Fahrzeug, das Euch zur Anerkennung durch das IOC bringt? Wenn ersteres: Warum? Und wenn letzteres: Worauf wartet Ihr?

Sollten wir, Fans und Schreiber – oft ein und dieselben, geschaffen aus einer Form – lachen oder weinen, wenn wir diese unnützen Versuche beobachten, das Amateursumo einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen?

Seid IHR es wert, dass WIR Fans sind – ganz zu schweigen davon, dass wir darüber berichten?

Werdet Ihr Euch dazu äußern und diese Fragen beantworten?

Ihr wurdet vor der Veranstaltung in Thailand mehrmals vom SFM angesprochen, aber wir haben niemals eine offizielle Antwort erhalten. Ihr seid bis zum großen Tag im Dunkel des WWW geblieben, was die Öffentlichkeitsarbeit angeht.

Warum wurden keine Pressemappen verschickt? Warum gab es keine Pressemitteilungen? Wo sind Euere PR-Männer und -Frauen? Habt Ihr überhaupt

welche? Braucht Ihr Hilfe? Wir werden Euch zuhören. Wir können helfen.

Warum wart Ihr, als Ihr wegen dieses Mangels an Aktion durch die Aufsichtsbehörde der durch das IOC anerkannten International Sports Federation

gedrängt worden seid, auch an dieser Front schweigsam?

Werdet Ihr das hier überhaupt lesen?

Ich bete nur, dass Ihr es versteht und dass Ihr Euch beim Lesen an uns, die Fans des Sumo, erinnert –

die Leute, die nicht wissen, ob sie lachen oder weinen sollen.

ⁱ Das SFM versteht es so, dass Aserbaidshan bei der Veranstaltung um Aufnahme gebeten hatte und dieser Antrag von der IFS angenommen wurde.